



Unterstützungsprojekte der Filmuniversität

(Stand 16.3.2022)

Die Filmuniversität hat zur Unterstützung der geflüchteten Personen aus der Ukraine sowie der sich im Kriegs- und Krisengebiet befindlichen Personen mehrere Maßnahmen konzipiert, die in den folgenden Wochen umgesetzt werden sollen.

Unterstützung unserer ukrainischen Studierenden

In erster Linie gilt unser Augenmerk unseren ukrainischen Studierenden. Sie sind in Deutschland in Sicherheit, aber natürlich voller Sorge um ihre Familien, Freunde und Landsleute. Wir sind in Kontakt und können im Bedarfsfall über unseren Härtefallfonds mit Mitteln unterstützen, um den Studienverlauf zu sichern. Verschiedene Sammelaktionen und ein Benefizkonzert der Studierenden des Studiengangs Sound haben bereits stattgefunden, um Hilfsmittel und -transporte zu finanzieren. Für ukrainische Studierende schaffen wir Stellen als studentische Hilfskräfte zur Unterstützung der geplanten Workshops und Angebote an der Filmuniversität. Zudem sammeln und koordinieren wir Angebote der anderen Brandenburger Hochschulen und der anderen Filmhochschulen.

Angebote für geflüchtete Filmstudierende aus der Ukraine

Der DAAD rechnet bis Ende April mit ca. 100.000 geflohenen ukrainischen Studierenden in Deutschland und etwas über 10.000 Studienanfänger*innen, die in das deutsche Hochschulsystem integriert werden sollten.

Bislang haben uns einige direkte Anfragen erreicht. Wir sind zudem mit der Kyjiwer Karpenko-Kary Theatre, Cinema and Television University in Kontakt. Geplant ist, geflüchtete Studierende, die bereits an einer Film- oder Kunsthochschule eingeschrieben sind, als Gaststudierende aufzunehmen und dann bis zu zwei Semester bei uns zu behalten. Anschließend sollte versucht werden, sie als degree-seeking Studierende zu integrieren, wenn sie bis dahin nicht an ihre Universität zurückkehren konnten. Der konkrete Umfang und Zeitpunkt unserer Angebote hängt von der Nachfrage und den diesbezüglichen Möglichkeiten in unseren Studiengängen ab. Wir bitten alle Studiengänge darum, bereits jetzt zu evaluieren, wie sie Studierende in den laufenden Betrieb integrieren können – vermutlich wird die größte Herausforderung sein, vermehrt Unterricht in Englisch abzuhalten. Parallel würden Deutschkurse in Kooperation mit den anderen Brandenburger Hochschulen stattfinden.

Angebote für geflüchtete Filmstudiums- / Filmtätigkeitsinteressierte

Einige der in unsere Region Geflüchteten werden sich für ein Filmstudium interessieren oder bereits über praktischen Erfahrungen verfügen und Annäherung an die – dringend nach Fachkräften suchende – Branche suchen. Die „PrepClass“, die wir seinerzeit für junge syrische Geflüchtete entwickelt und mehrfach durchgeführt haben, adaptieren wir auf die Bedürfnisse der jungen Ukrainer*innen. Die PrepClass bereitet auf ein Studium an der Filmuniversität oder auf die direkte Integration in die Branche vor.

Angebote für Filmstudierende und Lehrende in der Ukraine

Die Kyjiwer Filmhochschule, von der auch die meisten ukrainischen Studierenden, die bei uns studieren, stammen, versucht aktuell, einen Notbetrieb am Laufen zu halten. Die ukrainischen Kolleg*innen haben uns darum gebeten, Input für diesen Unterricht zu teilen, wenn dieser in Englisch abgehalten werden kann oder auch kleine gemeinsame Sonderformate zu entwickeln. Wir haben konkret ein Pilotprojekt im Bereich Cinematography angedacht und eventuell ein weiteres im Bereich des Studiengangs Produktion zu Semesterbeginn. Wir werden nach Eingang der konkreten Bedarfe von Kyjiwer Seite auf unsere entsprechenden Studiengänge zukommen und darum bitten, den Kontakt mit den ukrainischen Kolleg*innen aufzunehmen. Die Angebote sollen perspektivisch

auch für alle fachlich interessierten Studierenden aus der Ukraine anderer Universitäten oder Kunsthochschulen geöffnet werden.

Angebote für geflüchtete Filmschaffende

Es ist beabsichtigt, geflüchtete Lehrende wo möglich in den Lehrbetrieb zu integrieren. Geflüchtete Filmschaffende, die sich bei uns melden, vernetzen wir mit unseren Studiengängen, sofern eine Einbindung in den Unterricht denkbar erscheint, oder an Jobbörsen, die von den Produzent*innenverbänden eingerichtet wurden, zu vermitteln.

Filmworkshops und -camps für geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche

Für die Kinder und Jugendlichen, die in unserer Region Zuflucht gefunden haben, erarbeiten die erfahrenen Kolleg*innen der Kinderfilmuni, der Summer School und des Filmmuseums Angebote, die mit passenden Filmprogrammen und praktischer Filmarbeit Ablenkung, Kontakte, interkulturelle Begegnung aber auch die Möglichkeit bieten, über den Film zu eigenen Ausdrucksformen zu finden. Sämtliche Formate sind vielfach erprobt.

Das **Filmmuseum** bietet folgende Programme an:

- Minifilmclub und Kinderfilmtage für geflüchtete Kinder und ihre Familien im Filmmuseum Potsdam ab April 22.
- Kostenlose Kino- und Ausstellungsbesuch („Mit dem Sandmann auf Zeitreise“ und „TRAUMFABRIK – 100 Jahre Film in Babelsberg“) für Geflüchtete und deren deutsche Begleiter*innen
- Kostenloses Bastelangebot für Familien in der Sandmann-Ausstellung (für Kinder von 3 – 10 Jahren) an Wochendenden von 15-16 Uhr.

Die **Kinderfilmuniversität** bietet folgende Programme an:

- Animationsworkshop für Kinder 7-11 Jahren mit einem Elternteil in den Räumen der Filmuni an einem Wochenende im April / Mai.
- 5-tägige Filmcamps für jugendliche Geflüchtete ab 12 Jahren voraussichtlich am 10.-14. April 2022 oder am Pfingst-Wochenende.

Wenn Sie Anregungen und / oder Interessent*innen für die o.g. Angebote haben und / oder sich einbringen wollen, melden Sie sich bitte bei ukraine@filmuniversitaet.de.

Herzlichen Dank!